

Große Preisrückgänge in der Großmarkthalle.

Die Signatur des gestrigen Verkehrs bildeten in den für den Konsum in Betracht kommenden Artikeln, nämlich Fleisch und Fettstoffe merkliche Preisrückgänge. Im Einklange mit der rückgängigen Bewegung auf den dieswöchigen Viehmärkten in St. Mary hat das Marktamt Großmarkthalle eine entsprechende Preisherabsetzung für die meisten Fleischgattungen bestimmt. Rindfleisch hat sich je nach Qualität um 10 bis 20 Heller, Jungschweinerneß um 20 bis 40 Heller, abgezogenes Schweinefleisch um 60 Heller bis 1 Krone ermäßigt. Auch Fettstoffe und Würste erlitten einen Rückgang von 60 Heller bis 1 Krone, respektive von 40 bis 70 Heller per Kilo. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 200 Waggon mit 69,8 Tonnen, worunter sich 2 Waggon mit 8 Tonnen ausländische Provenienzen befanden. Man zahlte im Engros-Verkehre böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 3 bis Kr. 3.60, hinteres Kr. 3.76 bis Kr. 4.—, ungarisches Schweinefleisch Kr. 3.80 bis Kr. 3.90, und ausländische Schafe Kr. 3.80 bis Kr. 3.90 per Kilo.

Was die Fettpreise anlangt, so wäre zu bemerken, daß die gestern amtlich festgesetzten Großhandelspreise für sämtliche Fettstoffe sich den gesetzlich festgelegten, ab 16 d. M. in Geltung tretenden Fettpreisen, die jedoch ab Bahn- respektive Schiffstation der Verkäufer berechnet wurden, unbedeutend genähert haben und der Preis für geschmolzenes Fett (Schmalz) sich gestern schon niedriger

stellte. Rindsinnereien wurden aus Budapest im Gewichte von 4000 Kilo auf den Markt gebracht. Die Preise für Kalbs- und Schweinsinnereien wurden auf Intervention des Marktamtes Großmarkthalle neuerdings um 30 Heller per Kilo ermäßigt.